

Datenauswertung der Akkreditierten Labore in der Medizin zur SARS-CoV-2-PCR-Testung in der Vorweihnachtswoche KW 51 zeigt eine weiterhin hohe Rate an positiven Befunden

## „AHA + Lüften“, die Corona-Warn-App nutzen und Kontakte reduzieren ist so wichtig wie SARS-CoV-2-Tests

*Berlin, 22. Dezember 2020*

**SARS-CoV-2 breitet sich weiter aus. Die fachärztlichen Labore bekommen das Voranschreiten der COVID-19-Pandemie zu spüren: Die an der wöchentlichen ALM-Datenerhebung teilnehmenden 169 Labore verzeichneten in der KW 51 (14.–20.12.2020) eine Gesamtauslastung von 81 Prozent (Vorwoche 75 Prozent). 174.009 der 1.472.985 in den Laboren durchgeführten SARS-CoV-2-PCR-Untersuchungen zeigten einen positiven Befund (Positivrate: 11,8 Prozent, Vorwoche: 11,7 Prozent). „Die Situation in den teilnehmenden Laboren ist unverändert und entspricht bei deutlichen regionalen Unterschieden dem COVID-19-Pandemiegeschehen der jeweiligen Region“, so Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender des ALM e.V.**

Auf die Weihnachtsfeiertage und auch das Wochenende des Jahreswechsels haben sich die fachärztlichen Labore gut vorbereitet und stehen an allen Tagen für die drei wesentlichen Punkte der SARS-CoV-2-PCR-Diagnostik entsprechend den Vorgaben der Nationalen Teststrategie und den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zum Testen zur Verfügung: die Diagnosestellung bei Infizierten, die zeitnahe Untersuchung enger Kontaktpersonen und die Untersuchungen zum Schutz der vulnerablen Gruppen. „Unsere Beschäftigten in den Laboren sind weiterhin sehr engagiert und widmen sich jeden Tag und mit ganzer Kraft der wichtigen Aufgabe der SARS-CoV-2-Diagnostik“, stellt Dr. Christian Scholz, Facharzt für Laboratoriumsmedizin und Vorstand im ALM e.V., fest.

Die SARS-CoV-2-PCR-Kapazität an den Feiertagen wird nach einer bundesweiten Umfrage unter den Laboren etwa 60 Prozent der an Wochenarbeitsdagen verfügbaren Testkapazität betragen und liegt damit etwas höher als der übliche Bedarf an Sonn- und Feiertagen. Dabei setzen die Labore darauf, dass sie auch in den beiden letzten Wochen des Jahres 2020 von ihren Lieferanten ausreichend und bedarfsgerecht mit Reagenzien und Verbrauchsmaterialien versorgt werden.

Der ALM e.V. sieht die vielerorts vorhandenen „Schnelltestangebote“ ohne ärztliche Begleitung kritisch. Die Tests seien nur eine Momentaufnahme und könnten im Falle eines negativen Befundes wegen der niedrigeren Empfindlichkeit auch nur eine sehr kurze Gültigkeit haben. „Schon am Tag nach so einem Antigen-Schnelltest kann ein weiterer Befund positiv ausfallen“, warnt Prof. Jan Kramer, Stellvertretender Vorsitzender im ALM e.V. Unabhängig von einem Schnelltestergebnis sei es deshalb unerlässlich, konsequent immer und überall die für alle geltenden Grundregeln einzuhalten: „Weitestgehend mögliche Reduktion der eigenen Kontakte, Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen, Lüften in Innenräumen und die Corona-Warn-App nutzen“, so Kramer.

Die Nationale Teststrategie des Bundesministeriums für Gesundheit finden Sie [auf der Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

**Ein Hinweis in eigener Sache: Um insbesondere Landrät\*innen und Bürgermeister\*innen sowie Entscheider\*innen für die labordiagnostische Versorgung vor Ort einen besseren Überblick zu geben, haben wir die Informationseite „Corona Diagnostik Insights“ mit Laborfinder sowie Zahlen, Daten und Fakten zur Covid-19-Labordiagnostik eingerichtet. Diese erreichen Sie unter [www.corona-diagnostik-insights.de](http://www.corona-diagnostik-insights.de)**

**Auf unserer Homepage finden Sie FAQ zum Thema.** Diese aktualisieren wir regelmäßig. Bei weiteren Fragen freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage an [c.wanke@alm-ev.de](mailto:c.wanke@alm-ev.de).

*Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die hier ermittelten Daten mit weiteren Daten am RKI zusammengeführt werden. Die daraus entstehenden Daten stellen das Gesamtbild über das Testgeschehen in Deutschland dar. Eine anderweitige Nutzung der Daten darf nur mit Hinweis auf die Erhebung des ALM e.V. als Quelle erfolgen.*

Weitere Infos zum SARS-CoV-2-Virus, zu COVID-19 und zur aktuellen Lage finden Sie unter [www.rki.de](http://www.rki.de) / [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) / [www.kbv.de](http://www.kbv.de)

### **Über die Akkreditierten Labore in der Medizin – ALM e.V.**

ALM e.V. ist der Berufsverband der Akkreditierten Medizinischen Labore (ALM) in Deutschland. Der Verband vertritt derzeit über 200 medizinische Labore mit 900 Fachärzt\*innen, rund 500 Naturwissenschaftler\*innen und etwa 25.000 qualifizierten Mitarbeiter\*innen. Der Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labormedizinischen Patientenversorgung in Deutschland. Die Mitglieder des Verbandes sichern eine flächendeckende Patientenversorgung, auch in strukturschwachen Gebieten. Die Mitgliedslabore sind nach der höchsten Qualitätsnorm für medizinische Laboratorien (DIN ISO EN 15189) akkreditiert und erfüllen uneingeschränkt die Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK). Die Aus- und Weiterbildung des ärztlichen und technischen Personals ist ein wesentlicher Aspekt ihrer täglichen Arbeit, um langfristig die zuverlässige Versorgung von Millionen von Patienten sicherstellen zu können. Der Verein strebt eine kollegiale Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Selbstverwaltung, den medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Vereinen an, um gemeinschaftlich die Zukunft der Labore in der medizinischen Diagnostik in Deutschland zu gestalten.

### **KONTAKT**

#### **Akkreditierte Labore in der Medizin – ALM e.V.**

HELIX HUB

Invalidenstraße 113, 10115 Berlin

Telefon: 030 516 959 310

E-Mail: [kontakt@alm-ev.de](mailto:kontakt@alm-ev.de)

[www.alm-ev.de](http://www.alm-ev.de)

#### **Pressekontakt**

Cornelia Wanke

Geschäftsführerin ALM e.V.

Telefon: 0171 215 8954

E-Mail: [c.wanke@alm-ev.de](mailto:c.wanke@alm-ev.de)